

## Dem Herzen auf der Spur

**Der LVPR Baden-Württemberg hat am Samstag den 17.07.2021 erstmalig den „Herz im Takt-Tag“ im Bürgerhaus in Stuttgart-Möhringen veranstaltet.**

Gespannte Gesichter blicken auf das überdimensional große Herz, welches anlässlich der Premiere des ersten Herztages des LVPR im Foyer des Bürgerhaus Möhringen steht.

Das begehbare Herz – Nur eine der Attraktionen, die sich der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (LVPR) für seine Besucher ausgedacht hat. „Wahnsinn, so ein Herz mal in Übergröße sehen zu können. Jetzt weiß ich auch, wo genau mir mein Stent vor zwei Jahren eingesetzt wurde“, erzählt eine Dame schmunzelnd im Gespräch mit einer Intensivkrankenschwester, die fachkundig bei Fragen zur Seite steht.



Diese Veranstaltung, die aufgrund der Covid-19 Pandemie letztes Jahr im letzten Moment vom Robert-Bosch-Krankenhaus abgesagt werden musste, wurde vom LVPR mit viel Liebe zum Detail für die Herzpatienten im Großraum Stuttgart geplant.

Medizinische Fachvorträge von renommierten Referenten bilden für die Teilnehmer dieser kostenlosen Veranstaltung das absolute Highlight.

Die Präsidentin des Verbandes Dr. Gabriele Wehr sorgte mit ihrem Vortrag zum Thema Herzschwäche gleich für einen interessanten Auftakt. Die Herzschwäche/ Herzinsuffizienz ist für den LVPR gerade ein brandaktuelles Thema. Mit dem neuen Trainingsprogramm „Herzinsuffizienzgruppe DGPR\*“ können Patienten erreicht werden, die bisher nicht

trainieren konnten, da ihre Leistungsfähigkeit als zu gering bewertet wurde. Prof. Dr. Raffi Bekeredjian, Chefarzt der Abteilung Kardiologie und Angiologie aus dem Robert-Bosch-Krankenhaus, füllte, ebenso wie seine Kollegin Dr. Carola Huber, am Vormittag den Vortragsraum mit 80 Teilnehmern. Vizepräsident Prof. Dr. Roman Laszlo bildete mit seinem Vortrag zum Thema Fitness und Herzerkrankungen eine gute Grundlage für das sportliche Mitmachangebot des SV Möhringen im Obergeschoss. Rolf Franz bot den Teilnehmern einen kurzen Einblick in die Arbeit einer Selbsthilfegruppe, die für Menschen mit einer Herzerkrankung eine sehr sinnvolle Ergänzung in der Behandlung ist. Dr. Allgäuer rundete mit seinen Ausführungen zum plötzlichen Herztod den Tag ideal ab. So konnten die Besucher direkt im Anschluss eine kleine Auffrischung ihrer Reanimationskenntnisse durch das DRK erhalten. Diese hatten am Vormittag fleißig den Blutdruck und Cholesterinwert der Besucher gemessen.

„Wir haben versucht, die Veranstaltung für alle Besucher interessant zu gestalten und jedem in seinem Interessensfeld gerecht zu werden“, so Gabriele Wehr, die Präsidentin des LVPR Baden-Württemberg.

„Wir sind sehr froh, den Herztage dieses Jahr trotz Corona und der Verschiebung letztes Jahr veranstalten zu können und sind überaus glücklich bislang ausschließlich positives Feedback erhalten zu haben.“

In den Vortragspausen informierten sich die Besucher an den Infoständen bei den verschiedenen Ausstellern zum Thema Hörgeräte (iffland.hören.), ambulante Reha (ZAR Stuttgart), E-Bikes (Sport-Werkstatt Gerlingen), Herzgesundheit (Deutsche Herzstiftung e.V.) und Herzsportgruppen (SV Möhringen).





„Die Organisation war eine kleine Herausforderung, bei welcher wir durch unsere Kooperationspartner und das Bürgerhaus Möhringen aber in vollstem Maße unterstützt wurden und was uns riesigen Spaß bereitete“, fügt das Team der Geschäftsstellenleitung des LVPR an. Die Veranstaltung wird durch die Projektförderung der AOK Baden-Württemberg mitfinanziert, was die Durchführung der Veranstaltung erst möglich machte. Ein großer Dank geht auch an die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, an das Robert-Bosch-Krankenhaus, sowie den SV Möhringen. Als die letzten Besucher das Bürgerhaus gegen 16:30 Uhr verließen, waren sich Besucher wie Veranstalter einig: Einen Herztag wie diesen, muss es im nächsten Jahr unbedingt wiedergeben.